Bandsperrfilter · 3410–3610 MHz

In den Durchlassbändern DC–3390 MHz und 3630–7000 MHz beträgt die Einfügedämpfung jeweils höchstens 3 dB. Beide Anschlüsse liegen an derselben Stirnseite.

HF-Eigenschaften

Parameter	Wert
Sperrbereich	3410–3610 MHz
Sperrdämpfung	≥60 dB (3410–3610 MHz)
Unterer Durchlassbereich	DC–3390 MHz
Oberer Durchlassbereich	3630–7000 MHz
Einfügedämpfung im Durchlassbereich	≤3 dB (DC–3390 MHz / 3630–7000 MHz)
VSWR im Durchlassbereich	≤1.8 (DC–3390 MHz / 3630–7000 MHz)

Auslegungswerte

Parameter	Wert
Belastbarkeit	50 W (Konstruktiv garantiert)

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
3350 MHz	-0.33	1.47
3390 MHz	-2.48	1.36
3395 MHz	-6.58	6.85
3400 MHz	-20.65	13.37
3405 MHz	-42.77	22.48
3410 MHz	-72.85	32.09
3450 MHz	-66.87	31.08
3500 MHz	-75.49	37.37
3550 MHz	-85.13	35.65
3610 MHz	-79.76	45.7
3615 MHz	-53.27	26.72
3620 MHz	-32.33	15.47
3625 MHz	-7.96	9.36
3630 MHz	-2.57	1.44

Typische Referenzwerte der Baureihe

Gemeinsame typische Referenzdaten für die Anschlussvarianten N-K und SMA-K.

Parameter	S12 (dB)	S11 VSWR
3650 MHz	-0.61	1.52

Mechanische Daten und Schnittstellen

Parameter	Wert
HF-Anschluss	SMA-K
Material der Steckverbinderhülse	Edelstahl 304
HF-Impedanz	50 Ω
Oberflächenbehandlung	Schwarzer Einbrennlack
Körperlänge	300 mm
Körperbreite	70 mm
Länge zwischen den Flanschaußenkanten	320 mm
Längsabstand der Befestigungspunkte	310 mm
Querabstand der Befestigungspunkte	62 mm
Durchmesser der Durchgangsbohrungen	4.5 mm
Anzahl der Durchgangsbohrungen	4
Abstand der Anschlussmittelpunkte	32 mm
Flanschdicke	3 mm
Abstand der HF-Achse zur Oberkante in der Seitenansicht	10.5 mm
Gesamthöhe	<45 mm

Handhabung und Montage

Beide HF-Anschlüsse befinden sich an derselben Stirnseite. Die Produktoberfläche reinigen, ohne das Produkt in Reinigungsflüssigkeit einzutauchen. Wenn die gesamte Produkttemperatur 125 °C überschreitet, vor der Bestellung mit LCRF abstimmen.

Dokumenthinweis

Spezifikationen können revidiert werden. Prüfen Sie vor der Designfreigabe mit LCRF den aktuellen Dokumentstand und die produktspezifischen Anforderungen. Das freigegebene Angebot und die Auftragsunterlagen definieren die gelieferte Konfiguration.